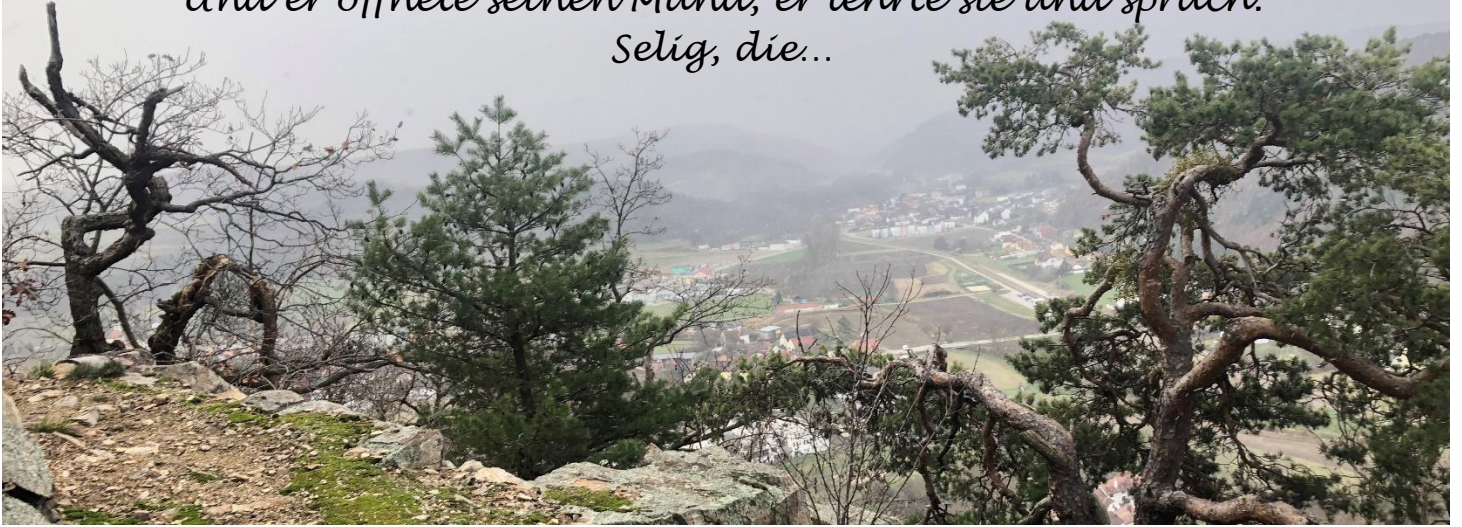


4. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr A – Evang. Mt 5,1-12a

In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, die ihm folgten, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach:

Selig, die...



Liabe Woia und alle, die diese Zeilen lesen,

viele kennen die Seligpreisungen, mit denen Jesus die Jünger ihr „neues Leben“ lehrt. Letzte Woche haben wir von den Berufungen der ersten Jünger gehört. Sie haben ihr Leben geändert und alles hinter sich gelassen. Die Worte, die heute Jesus verwendet, sind ein Blick auf dieses NEUE:

Selig die Armen, die Frieden stiften, die Barmherzigen...

ER beschreibt mit dem Wort SELIG ein anderes, neues, glücklich-sein: Nicht die Reichen, die Kämpfer oder die „Ich-Menschen“, sondern alle, die das MITEINANDER im Blick haben, die auch das Schwere im Leben nicht verleugnen, sind selig zu preisen. Ihnen gehört das Himmelreich – und das **schon jetzt**. Sie wissen, was es heißt, wirklich glücklich zu sein:

Wenn jemand für mich da ist, wenn es mir wirklich schlecht geht.

Oder umgekehrt:

Wenn ich für jemand da bin, für den gerade kein „Licht“ scheint

Machen wir uns alle – du und ich – auf die Suche in unserem Leben nach Erfahrungen mit den Situationen der Seligpreisungen und schauen/hören wir dabei tief in unser Herz. Lassen wir uns von Jesus zurufen:

Selig bist Du....weil du in meiner Nachfolge lebst

Gott segne Dein Leben, Deine Barbara Kainz

Sonntagsimpuls im geschwisterl. DU v. Barbara Kainz, Seels. Ansprechpartnerin in Wall und Oberwarngau, Tel. 08021/50489812 oder 08024/99570 Mail: BKainz@ebmuc.de
Bild vom Göttweiger Berg mit einem Blick ins nebelverhangene Tal © Barbara Kainz

